

Das Soja-Netzwerk

Das Verbundvorhaben „Soja-Netzwerk“ ist Teil der Eiweißpflanzenstrategie des Bundes. Ziel des Netzwerks ist die **Ausweitung und Verbesserung**

- ✓ des Anbaus und
- ✓ der Verwertung

von Sojabohnen in Deutschland.

Wichtiger Bestandteil des Projekts sind die **Demonstrationsbetriebe**, auf denen aktuelle Erkenntnisse aus der Soja-Forschung in die Praxis umgesetzt und schlagbezogene Daten erfasst werden.

Ein zentraler Punkt des Soja-Netzwerks ist der **Wissensaustausch** zwischen Forschung, Beratung und Praxis. Daher werden über die gesamte Projektlaufzeit von allen Projektpartnern Maßnahmen wie Feldtage, Seminare oder Vortragsveranstaltungen zum Anbau und der Verwertung von Soja durchgeführt.

Infos zu Terminen, Veranstaltungen, Ansprechpartnern: www.sojafoerderring.de

Projektlaufzeit: 01.09.2013 bis 31.12.2018

Förderung: Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie gefördert.

Projektpartner der Ermslebener Landwirtschaftsgenossenschaft eG:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG)

Dezernat 22

Regionale Feldversuche/Sortenprüfung

Strenzfelder Allee 22

D-06406 Bernburg

Tel.: (03471)334-215

Web: www.llg.sachsen-anhalt.de



Leuchtturmbetrieb
im bundesweiten
Soja-Netzwerk

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

ptble

Projektträger Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung

Der integriert wirtschaftende Betrieb nutzt moderne Düngungs- und Pflanzenschutztechnik und führt seine Düngungsmaßnahmen teilschlagspezifisch durch. Das Wachstum der Bestände und der Befall mit Schaderregern werden regelmäßig überwacht.

Einen großen Teil der bewirtschafteten Böden bilden Lößlehme, aber auch Verwitterungsböden und Auestandorte kommen vor (durchschnittlich 82 Bodenpunkte).



Ermslebener Landwirtschaftsgenossenschaft eG

Die Ermslebener Landwirtschaftsgenossenschaft eG, mit Sitz am nordöstlichen Rand des Harzes, ist ein 1.700 ha großer Marktfruchtbetrieb mit neun Mitarbeitern und zwei Auszubildenden. Neben den Hauptkulturen Winterweizen, Winterraps und Wintergerste werden Zuckerrüben, Grassamen, Ackerbohnen, Durum, Körnermais, Erbsen und Sojabohnen angebaut. Auf ca. 21 % der Ackerfläche wird Saatgut produziert, teilweise auch mit eigener Aufbereitung. Zum Beispiel wird die Sojabohne ausschließlich als Vermehrung angebaut. Des Weiteren wird von der Ermslebener Landwirtschaftsgenossenschaft mit der Produktion von Thymian auf ca. 40 ha der historisch sehr bedeutende Anbau von Arznei- und Gewürzpflanzen in der Region fortgeführt.



Kontakt:

Ermslebener Landwirtschaftsgenossenschaft eG

Falkensteiner Weg 23,
06463 Falkenstein/Harz
OT Ermsleben

Tel.: 034743/281